

Jazz Collection: Víctor Jara, mit Nicolas Miquea

Dienstag, 06. Juni 2017, 21.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 10. Juni 2017, 17-00 -19.00 Uhr (Keine Zweitsendung Hörpunkt)

Er ist ein Sänger, der die ultimative Form der Musikzensur am eigenen Leib hat spüren müssen - staatlich sanktionierter Mord: der chilenische Liedermacher Víctor Jara. Was machen seine von der Volksmusik inspirierten Lieder aus und was machten sie so gefährlich für Augusto Pinochet, damals zu Beginn der 1970er Jahre?

Víctor Jara war einer der wichtigsten Vertreter des Nuevo Canción. Nuevo Canción – das sind diese Lieder, die Volksmusik in einen poetischen und politischen Kontext rücken. Víctor Jara bezahlte für diese Musik mit seinem Leben. Im September 1973 wurde er erschossen - in den ersten Stunden des Militärputsches, angeführt von Augusto Pinochet.

Eigentlich war Víctor Jara Theaterregisseur. Doch die schicksalshafte Begegnung mit der Musikerin und Volksmusikforscherin Violeta Parra machte ihn auch zum Musiker. Er singt von denen, die kaum jemand beachtet: von den Kindern in den Armenvierteln Santiagos, den Bauern und ihren Werten oder den namenlosen Soldaten, die ihr Leben der Heimat opferten

Redaktion & Moderation Mariel Kreis



Víctor Jara: La Población

Label: Sucesión Victor Jara

Track 03: Luchin



Víctor Jara: Chile september

Label: Pläne

Track A1: Te recuerdo Amanda

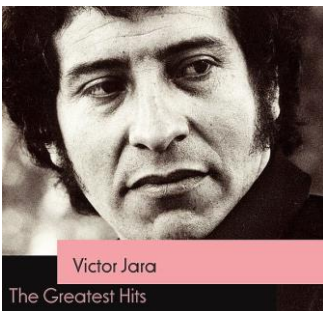
Track B5: La Partida



Las últimas composiciones de Violeta Parra

Label: ANS Records

Track A1: Gracias a la Vida



Víctor Jara: The greatest Hits

Label: One World Productions

Track 22: La cocinerita



Víctor Jara: El Derecho de Vivir en Paz

Label: Sucesión Victor Jara

Track 11: Plegaria a un labrador

Track 01: El derecho de vivir en paz

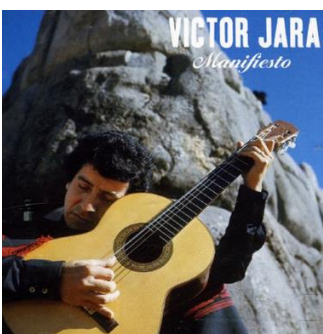
Track 09: El alma llena de banderas



Víctor Jara: Best Of Victor Jara

Label: One World Productions

Track 01: Abre la ventana



Víctor Jara: Manifiesto

Label: Sucesión Victor Jara

Track 01: Manifiesto